

CLUBHEFTLI

29. Jahrgang, Nr. 1
Juli 2023



Impressum**Herausgeber**

TC Neptun
4132 Muttenz

Redaktion

Yvonne Rebmann
Markircherstr. 33
4055 Basel

E-Mail Adresse

aktuarin@tcneptun.ch

Beiträge

Bitte an die Redaktion

Webseite

www.tcneptun.ch

Inhalt

Editorial	2
Clubtauchgang Areuse/Marlboro, 30. Juli 2022	3
Clubferien Gozo, 23. September - 2. Oktober	5
Trainingsweekend, 21.- 23. Okt. 2022	11
Niggi-Näggi-Tauchgang 2022	13
Saisonauftakt - Clubtauchgang 11. März 2022	16
Club-Wochenende Bodensee, 31. März - 2. April 2023	17
Fröschli-Tauchgang 2023	23
Clubtauchgang vom 13. Mai 2023	25
Clubtauchgang 3. Juni 29/023, Herrliberg / Riff Williams	27
Protokoll GV 2023	28
Jahresbericht 2022 des Präsidenten	32
Jahresbericht 2022 der technischen Leitung	38
Verantwortungen	40
Jahresprogramm 2022	41

Editorial

Im Hinblick auf die Totalrevision des schweizerischen Datenschutzgesetzes per 1. September 2023 ist auch der TC Neptun momentan daran, eine Datenschutzerklärung zu erstellen. Die Erklärung wird Anfangs September auf unserer Webseite einsehbar sein (Informationen per E-Mail folgen).

Die Veranstaltungen im vergangenen Jahr konnten endlich wieder ohne Corona-bedingte Einschränkungen durchgeführt werden. Wir haben uns zum traditionellen Fröschli-Tauchgang getroffen, abgerundet durch einen Grillplausch (danke Jeannine und Ralph für die Verpflegung) und feine Gutzi-Frösche (danke Ursi). Für die Clubferien hat es uns dieses Mal nach Gozo verschlagen—die perfekte Kombination von Tauchen und Wandern (Letzteres bedingt durch steile und teilweise ziemlich weite Wege bis zum Einstieg). Auch unser alljährliches Niggi Näggi Tauchen konnten wir wieder mit einem feinen Nachtessen im Restaurant Hard abschliessen.

In der aktuellen Ausgabe des Clubheftlis findet Ihr wie gewohnt viele interessante Berichte über unsere Aktivitäten der letzten Monate.

Ich hoffe Ihr habt Spass beim Lesen, und vielleicht machen die Berichte ja dem Einen oder der Anderen Lust, auch wieder einmal an einen Clubtauchgang oder mit an ein Wochenende zu kommen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die organisiert, mitgeholfen, oder einfach nur teilgenommen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an meine Berichte-Schreiber, ohne die dieses Heft ziemlich leer wäre ...

Yvonne

Yvonne Rebmann

Markircherstr. 33

4055 Basel

☎ 061 321 4125

aktuarin@tcneptun.ch

Clubtauchgang Areuse / Marlboro, 30. Juli 2022

Für einen Samstag schon noch ein bisschen früh, trafen wir, Dieter, Markus, Stefan, Lorenz, und ich uns um 07:30 Uhr in Diegten. Dominic und Noemi fuhren direkt zum Tauchplatz, nämlich Gorges de l'Areuse.

An Ort zeigte sich, dass sich frühes Aufstehen, resp. Losfahren, eben doch lohnt, waren wir die Einzigen und Ersten beim Tauch-/Parkplatz. Nach einem kurzen Briefing verwandelte sich der TC Neptun in eine Wandergruppe und es ging mit aussergewöhnlicher Wanderkleidung in Richtung Einstieg.



Die Wanderung und der Schweiß haben sich aber sehr gelohnt, konnten wir doch in einer super klaren und mit einigen Fischen besetzten Areuse einen schönen Tauchgang machen. Da die Strömung sehr sehr schwach war, 1.33m³/s, konnten wir den Tauchgang mit 51 Minuten in unsere Logbücher eintragen.

Wieder vorne beim Parkplatz angekommen, war dieser voll besetzt mit «echten Wanderern» und weiteren Tauchern. Also, alles zusammenrödeln und weiter geht's an den Tauchplatz Serrière Marlboro.

Nach einer schönen und ausgiebigen Mittagsrast, natürlich nur für die, die das Picknick auch mitgenommen hatten, machten wir uns an den zweiten Tauchgang. Wir sind ja aber kollegial und so haben alle dem armen Lorenz etwas von ihrem Essen angeboten 😊.

Da wir in diesem Jahr möchten, dass Dieter ebenfalls mit in die Clubferien kommen kann und die Treppe wieder mal rutschig war, beschlossen wir, beim Becken, vorne am Parkplatz, einzusteigen.

Ich tauchte mit Dieter und Markus vom Becken über das U-Boot, Röhre, wieder zurück zum Becken. Zu bestaunen gab es sehr viele Eglis in allen Größen, und fast in jeder Spalte einen Krebs. Die Sicht oberhalb von 15 Metern war leider nicht so berauschend, aber dennoch war es ein schöner Tauchgang.

Im dritten Anlauf fanden wir auch noch ein offenes Restaurant, und so genehmigten wir uns noch etwas und schrieben die Logbücher im Restaurant du Lac.

Aus meiner Sicht ein super schöner Tag, vielen Dank an alle Beteiligten.

Allzeit gut Luft
Ralph



Clubferien Gozo

23. September – 2. Oktober 2022

Ich treffe wie abgemacht um 12.30 Uhr bei Ralph in Itingen ein. Nun ja, vielleicht ein paar Minuten früher, so dass ich ihn, der er ist unser königsgleicher Präsident, bei einer wichtigen Thronhandlung störe und ihn zum Überfluss hetze. Ralph nimmt's gelassen, sein Humor zwingt ihn einfach dazu und sein breites, gewinnendes Lächeln verrät es. Wir sind reisefertig, alles ist im Kofferraum von Ralphs Auto verstaut. In Möhlin ergänzen wir unsere Fahrge-



meinschaft mit Klaus. Wider Erwarten kommen wir auf der Autobahn zügig voran, ohne dass uns ein Stau gross behindert, und wir erreichen den Flughafen Zürich-Kloten.

Wir stellen fest: Das Leben wird teurer. Sagenhafte CHF 180.-- an Parkgebühren für eine Woche. Nach und nach gesellen sich unsere Tauchkollegen in der Flughafenhalle dazu: Dieter, Alexander, Stephan, Oli, Ursi, Yvonne und Lorenz. Es verläuft alles reibungslos von der Gepäckaufgabe über den Flug bis zur Landung. Der Zoll fischt Oli und Ursi heraus zwecks Kontrolle. Sehen die beiden verdächtig aus? Bestehen Ähnlichkeiten zu Bonnie und Clyde? Ich denke, es liegt einzig am umfangreichen Gepäck, das sich der vorgesehenen Ferienverlängerung angepasst hat.

Nächtliche Dunkelheit umhüllt Malta. Das Gepäck wird verladen, und der Raum zum Sitzen verknappt sich mit den zusätzlichen Fahrgästen erheblich. Das Taxi bringt uns zur Fähre. Während der Überfahrt nehmen wir die Gelegenheit wahr und verpflegen uns an Bord. Die Beförderung zur Unterkunft wird auf der Schwesterinsel namens Gozo fortgesetzt. Im Chauffeur erkennen

wir den zweiten Feldweibel (dem ersten sind wir auf Lanzarote begegnet). Er weist uns mit dem Finger, wo wir unser Gepäck hinstellen oder hinlegen sollen. Helfen scheint für ihn ein Fremdwort zu sein, oder er versteht unter Kundenfreundlichkeit etwas anderes.



Wohlbehalten angekommen, beziehen wir unsere Appartements. Ich bin mit Ralph und Yvonne zusammen, und wir merken bald, dass unsere Wohngemeinschaft von Anfang an eingespielt ist. Die Arbeitseinteilung beim Zubereiten des Frühstücks erfolgt von allein. Jeder verfügt über ein Zimmer und ein Bad.



Am Samstagmorgen tätigen wir Einkäufe und decken uns mit Lebensmitteln ein. Am Nachmittag findet der erste Tauchgang statt. An ihn schliessen sich in den nächsten Tagen jeweils zwei weitere an. Wir geniessen die Schwerelosigkeit unter Wasser, erkunden schwebend die Unterwasserwelt und lassen uns verzaubern von Flora und Fauna des Mittelmeeres. Wir steigen durch einen Kamin, besuchen Höhlen, tauchen in einem Gewölbe auf (jemand stimmt ein mittelalterliches, kirchlich anmutendes Lied an, und der Gesang hallt von den Wänden wider) und besuchen ein gut erhaltenes Wrack, durch dessen Innereien wir uns schlängeln. Wir fühlen uns einmal mehr wie im Tauherhimmel.



Die Tauchbasis trägt den Namen ATLANTIS und wird sauber geführt. Ihr gehören auch die Apartments, in denen wir hausen. Das Personal ist nett und kümmert sich herzlich um die Gäste. Vor allem Marion als weiblicher Dive-master wird mir in bester Erinnerung bleiben, nicht weil ihr Englisch einen reizenden französischen Einschlag hat, sondern weil es ihr immer wieder mal gelingt, den beim Transport der Gruppe angezielten Tauchplatz zu verfehlen, so dass sie umkehren muss.

An den Abenden lassen wir uns kulinarisch verwöhnen. Zuvor kommen wir auf dem Balkon des Apartments 1 (das von mir, Ralph und Yvonne besetzt wird) zusammen, um bei Umtrunk und Knabbergebäck die Kameradschaft zu pflegen, sich über Erlebtes auszutauschen und zu fachsimpeln. Am Mittwoch stösst Lisa noch zu uns und vergrössert den Haufen der wackeren Taucher.



Im Anschluss an die Apéros geht es hinaus auf die Promenade, die von den zarten Berührungen des Meeres geliebt wird (bei Stürmen wohl eher ausgepeitscht). Restaurants reihen sich aneinander, und wir haben die Qual der Wahl. Von den Restaurants, die uns mit kostenlosen Flaschen Wein locken, lassen wir uns gerne überzeugen. Im Rückblick und unter dem Strich ist festzustellen, dass uns niemand enttäuscht hat. Es ist uns feinstes Essen aufgetischt worden.



Leider, leider ziehen die Tage dahin, bis für einige das Ferienende naht und sie die Rückreise antreten. Wenige schieben den Aufbruch hinaus und verweilen noch ein bisschen auf der Insel.

Gozo bei Malta übt auf Taucher seine Reize aus, und der Flug dorthin vergeht im Nu. Wer keine lange Flugzeit auf sich nehmen will, ist mit Gozo gut bedient. Das Mittelmeer trifft vielleicht nicht jedermanns Geschmack, aber das Tauchen macht immer wieder klar, dass jeder Ort mit Schönheiten aufwarten kann. Ich persönlich werde Gozo bestimmt wieder beehren, ebenso die Tauchbasis ATLANTIS in Marsalforn, die sich empfiehlt; sie glänzt durch Kundentreue, gute Einrichtung und eiwandfreien Betrieb.

Unser diesjähriger Organisator heisst Stephan. Er hat sein Talent unter Beweis gestellt. Ihm gebührt ein grosses Dankeschön für seinen Einsatz.

Adrian/21.11.2022



Trainingsweekend Thunersee, 21. – 23. Oktober 2022

Nach einer Woche Tauchen im warmen Meer von Gozo war es doch ein kleiner Schock wieder in den «kalten» See zu hüpfen. Trotz Tröcki.

Dennoch gab es Einige, die am Freitag schon tauchen waren. Olivier und ich sind erst am Freitagabend nach Heiligenschwendi ins Hotel Bellevue ange-reist. Dort, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, steht ein gemütliches, familiäres Hotel mit einer umwerfenden Aussicht auf den Thunersee und den Niessen. Und mit einem feinen Bier.



Samstag: Wir teilten uns auf und fuhren mit möglichst wenigen Autos an die Gipsunion. Dieter erklärte uns, dass wir hier den Notaufstieg üben würden wie der funktioniert. Ralph und Cristina, Dieter und Klaus fuhren weiter zur Milchbar/Lido. Sie machten einen normalen Tauchgang, da Cristina und Klaus ausbildungsmässig noch nicht so weit sind, dass sie Notaufstiege üben können. Die Notaufstiege haben wir geübt und beim anschliessenden Tauchgang haben wir – nicht übertrieben – tausende kleinere und grosse Eglis gesehen. Auch ein Hecht düste rasch durch. Aber die Sicht war etwas eingeschränkt. Zum Mittagessen sind wir auch ans Lido gefahren und haben das schöne Wetter genossen. Danach war Tauchgang mit anschliessendem Kompass-Tauchen angesagt. Ein toller Parcours über Seegrass mit Krebsen und Schwarm-Fisch war angesagt. Super! Danke vielmals für's Vorbereiten! Am Abend wurden wir mit einem feinen Halb-Pensions-Essen verwöhnt und konnten unsere Anzüge im Trockenraum vom Hotel aufhängen. Ein Super-Angebot!!!

Sonntag: Nach dem Frühstück düsten wir ab an den Tauchplatz, bei dem wir letztes Jahr keinen Platz mehr hatten. Dieses Jahr konnten wir alle zusammen dort Parkieren und auch Tauchen. Der TG war nicht so fischreich, aber auch schön. Am Nachmittag war noch Suchen und Bergen wiederum am Lido angesagt. Eine der Tauchtafeln wurde am Samstag nicht gefunden. Dieter hat sie per Zufall gefunden, während wir anderen Teams strategisch, wie man das so macht, 2x den Bereich abgesucht haben. Aber auch das war eine gute Übung.

Nach den Tauchgängen einfach noch Logbuch schreiben und nach Hause fahren. Wie immer war das Weekend super organisiert. Vielen Dank an Dieter!!! Und auch danke an alle Teilnehmer und auch, dass ihr euch für diese sinnvolle Weiterbildung interessiert und teilnehmt! Ich denke, genau das macht unseren Club aus: Training, dran bleiben, interessiert sein, zusammen Tauchen und Üben.

Allzeit «guet Luft», Ursi

Niggi-Näggi Tauchgang 2022

Der Bericht zum diesjährigen Dezember Tauchgang kommt von der Novizin des Trockentauchens, bzw das erste Mal (trotz langjährigen Tauchens in Schweizer Seen) im Winter ins Wasser. Bis dato hatte sich mir immer die Frage gestellt: „Warum machen die das?“



Im Sommer im See (21°C, 30° Aussentemperatur) überzeugte mich ein langer, tiefer Tauchgang (dh unter der Sprungschicht, unter 10° Wassertemperatur), dass die Zeit sich einen Trocki zuzulegen nun doch gekommen war. Trockikurs im September, gefolgt von einem Clubtauchgang im See – nun wollte ich dann doch am Niggi-Näggi Tauchgang teilnehmen.

Treffpunkt Dietgen, 10 Uhr – sehr human. 10 willige Taucher und ein uner-setzbarer Helfer verteilten sich auf die PKWs und los ging es zum Lido nach Vitznau. Weitere 4 Taucher, wie auch Dieter und Alexander waren bereits direkt dorthin unterwegs – eine grosse Gruppe. Mit dabei Lorenz und ich als Trockianfänger.

Bei trockenem Wetter („Wir haben auch schon Schnee gehabt“, so Stefan) erreichten wir den grossen Parkplatz, auf dem sich jeder in eigenem Tempo zurechtmachte. Das Anziehen brauchte seine Zeit, aber die Novizin stellte fest, dass mit Skiunterwäsche, Heizweste, Teddyunterzieher und Trocki man tatsächlich den Weg zum Lido herab warm, wenn auch schwer beladen antreten konnte. Dort erwarteten uns bereits 2 Nikoläuse (sehr schön), deren Tauchboots unter dem Mantel hervorschauten. Sie sagten, ein Tannenbaum wäre im Wasser zu finden, behangen mit Gold, Lametta und Kerzen – sorry,

geschmückt mit Fischli. Wir mögen doch nicht alle gleich dorthin Tauchen und den Boden aufwirbeln und Ursi so die Möglichkeit zum Fotografieren verderben. Gesagt, getan.

Es begaben sich alle ins Wasser.....

Leider brauchte die Novizin zu viel Luft, und das in fast maximaler Distanz zum Einstieg – und Weihnachtsbaum. So war der Luftvorrat mit 55bar be-



grenzt zum flachen Zurücktauchen hinreichend, wäre da nicht der verd.... Auftrieb und das Gefühl, dagegen auf einmal in diesem neuen Trocki völlig machtlos zu sein. Blieb nur ein langes, langsames Zurückschwimmen an der Oberfläche und das schlechte Gewissen, dieses nun auch dem Buddy zumuten zu müssen. Für die Novizin KEIN Weihnachtsbaum. Glücklicherweise fand sich noch ein Buddy, so dass Stefan noch einmal abtauchen, den Baum noch finden und sein Fischli (und eins für mich) abholen konnte.

An dieser Stelle also leider keine Beschreibung des Baums – aber dafür des wunderbaren Essens anschliessend. Hat mir je ein Käsefondue so gut geschmeckt wie nach diesem Tauchgang? So konnte auch Lorenz, Novize 2, seine Hände anschliessend an Heissgetränken, mit einem Schluck Wein und beim Rühren der Gabel über dem dampfenden Fonduepotf wieder aufwärmen. Die zu klein geschnittenen Brotstücke sollen nur am Rande erwähnt werden, dafür konnte Ursi alle Teilnehmer mit einer grossen Linzertorte, von allen gelobt, erfreuen. Wie in den Jahren zuvor dem Anlass gemäss dekoriert. Zum Ausklang durften die Fischli noch in kleine Geschenke, passend zum Tauchen, getauscht werden.

An dieser Stelle ein grosser Dank an all die Organisatoren für Baum, Geschenke, Essen, Getränke, Wetter, Beistand (Maurice!), Mühe. Es hat sich gelohnt. Ich habe den Tag sehr genossen, ich denke alle anderen auch – und habe zu meiner grossen Überraschung kaum gefroren. Ja, auch im Dezember kann man durchaus Tauchen gehen.

Eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Übergang allseits wünscht Ina.



Saisonaufakt — Clubtauchgang 11. März 2023

Der erste Clubtauchgang im 2023 stand am 11. März auf dem Programm. Einige, die sich bei Urs P. angemeldet hatten, haben sich am Samstagmorgen schlaftrunken die Augen gerieben beim Blick aus dem heimischen Fenster, denn da lag so eine weisse Schicht auf den Dächern.

Nichtsdestotrotz haben sich 6 Taucher (Remo, Ralph, Oli, Stefan und Urs 2) in Diegten eingefunden und haben sich mit Carpooling auf den Weg an den Urnersee gemacht. Das Wetter wurde nicht besser, und auch die Strassenbedingungen waren nicht ideal. Beim Tauchplatz Isleten angekommen, haben wir Buddyteams gebildet, uns zügig für den Tauchgang bereit gemacht und sind schon bald ins Nass entschwunden. Die Bedingungen war besser als erwartet, und ein entspannter Tauchgang im Canyon und an der Wand konnte genossen werden.

Leider waren nach vollendetem Tauchgang die Bedingungen noch nicht besser (Schneetreiben, -pflotsch und Wind), so dass wir uns schnellstmöglich umgezogen haben und in die Autos gesprungen sind, um das Seerestaurant Seedorf zum Aufwärmen und Mittagspause anzusteuern.

Neben ein wenig Taucherlatein, Socken-Leih-Formalitäten und der Feststellung, dass bei ungemütlichen Bedingungen nur "Jungs" tauchen gehen, wurde auch entschieden, den 2. Tauchgang in geschützter Umgebung durchzuführen. Somit ging es nach der Pause in Richtung Lopper (Hergiswil) für den 2. Tauchgang.

Beim Umziehen waren wir, neben 2 weiteren Tauchern, für uns alleine, und wir sind schon bald im Wasser entschwunden. Es war ein gemütlicher und entspannter Tauchgang (mit Ansteuern von diversen versenkten Artefakten. Die garstigen Bedingungen an Land hatten auch Auswirkungen auf den Wärmehaushalt einiger der Tauchenden (mich vor allem eingeschlossen), und so haben wir das Zeitlimit im 2. Tauchgang nicht ausgereizt. Beim Auftauchen waren wir doch ein wenig überrascht, herrschte an der Treppe doch gerade Rush-Hour, so dass das Rein/Raus doch ein bisschen gestockt hat.

Nach dem Abrödeln und Umziehen haben wir noch zum Aufwärmen und Logbuch ausfüllen im Restaurant der Glasi angehalten, und sind dann Richtung Nordwestschweiz gerollt. Danke an Urs P. für das Organisieren (inkl. warmer Mittagsrast) des Season Opening Clubtauchgangs.

Allen guet Luft
Urs R.

Clubwochenende Bodensee vom Freitag 31. März bis Sonntag 2. April

Am Freitag den 31. März haben sich 14 Taucher aus der Region Basel unter der Schirmherrschaft des Meeresherrn Neptun zu einem Tauchwochenende am Bodensee zusammen gefunden.

Zeus, der Gott des Windes und Wetters, zeigte sich zuerst als streitsüchtiger Herrscher, hatte er doch 3 Tage Regen, Gewitter und Sturm angesagt. Ich darf vorwegnehmen, dass er ein Erbarmen mit den Tauchern aus Basel hatte. Wir konnten uns jeweils trocken zwischen den Regen- und Sturmböen umziehen, und auch nach den Tauchgängen war es wieder kurzzeitig trocken. Zeus sei Dank.



So konnten wir, d.h. Ina, Stefanie, Ursi, Adrian, Alexander, Dieter, Lorenz, Mark, Olivier, Ralph, Stephan, Thomas, Urs und der Schreiberling am neugestalteten Seeufer in Überlingen beim Seezeichen Nr. 24 um 10.00 Uhr in Wasser steigen. Eine sehr schöne Steilwand hat uns empfangen und den ganzen Tauchgang begleitet. Leider waren noch nicht alle Fische bis auf unsere maximalen 30 Meter Tauchtiefe aufgestiegen. Gesehen haben wir trotzdem Eglis, Trüschchen, Krebse, einen Hecht, u.v.m.

Die Mittagspause haben wir entweder auf dem Parkplatz oder dann im Restaurant Uferpark 47 verbracht. Auch den zweiten Tauchgang haben wir am selben Tauchplatz durchgeführt. Dieser war faszinierend wie der Erste.



Anschliessend konnten wir langsam Richtung Hotel Sternen in Mühlhofen fahren, um die Flaschen wieder aufzufüllen. In der Zwischenzeit hatte auch Inas Mann Alan zu uns gefunden.



Natürlich durfte ein Dekobier mit Chips nicht fehlen um die Wartezeit bei der Füllanlage zu versüssen.

Der Stationsbetreiber Carsten Mahal betreibt direkt beim Hotel eine sehr gut ausgestattete Füllanlage, wo alles was das Herz begehrt gefüllt werden kann. Sie wird auch rege genutzt von den vielen Tauchern am See. Anschliessend wurden wir mit einem leckeren Abendessen verwöhnt und waren zum Schluss überrascht, dass die Getränkerechnung schon beglichen war. Vielen Dank Ralph, Du hast Deinen 500-ten TG würdig gefeiert.

Am nächsten Morgen sind wir dann nochmals zum Tauchplatz Seezeichen 24 gefahren und haben dort wieder einen schönen Tauchgang machen können. Anschliessend verschoben wir uns nach Wallhausen um das Mittagessen in der Wärme des Badirestaurants einzunehmen. Zu unserem Glück durften wir dann bei einem zum Tauchplatz naheliegenden Hotel parkieren. Das ersparte uns einige beschwerliche Laufmeter.

Der Einstieg dann direkt am Hafen in Wallhausen ist gut gegen die Schifffahrt abgesichert und führt als erstes auf 15 Meter Tiefe zu zwei Skulpturen - einem Motorradfahrer und einem Motorboot in Lebensgrösse. Einige Minuten Weitertauchen über Schlickgrund führt uns wieder zu einer tollen Steilwand. Leider war die Sicht da nicht wirklich berauschend.



Die Rückfahrt zum Hotel haben wir diesmal mittels Fähre von Konstanz nach Meersburg in Angriff genommen. Wieder hat uns ein Dekobier das Warten auf die Flaschenfüllung erleichtert. Gewohnt in top Qualität wurde uns das Nachtessen serviert. Unser Übungsleiter Dieter musste keinen Aufruf zur Nachtruhe machen, die Augen sind uns von alleine zugefallen.



Am dritten und letzten Tag unseres Ausflugs war vor dem Tauchen Liftfahren angesagt. Nach dem Umziehen im 2. UG des Parkhauses Post in Überlingen durften wir mit dem Lift an die Erdoberfläche emporsteigen. Die zufällig anwesenden Touristen haben nicht schlecht gestaunt als sie uns aus dem Lift kommen sahen.

Die Sonne hat uns zum Tauchplatz direkt vor dem Parkhaus am Ufer geführt. Ein schöner Tauchgang, auch hier an einer tollen Steilwand, war die Belohnung. Zum ersten Mal in diesen drei Tagen konnten wir das Mittagessen gemütlich im Park mit wärmenden Sonnenstrahlen einnehmen.

Der zweite Tauchgang erfolgte an gleicher Stelle und war der Abschluss eines gelungenen verlängerten Wochenendes. Herzlichen Dank Dieter für die tolle Organisation.

Markus, der Schreiberling.



Fröschli-Tauchgang 2023 – Wenn Frösche den Frühling spüren

Es ist der 14. März 2023, die erste Anmeldung zum Fröschli-Tauchgang geht bei Ralph ein. Es kann los gehen mit unseren Frühlingstauchgängen!

Samstag, 22. April 2023, 08.30 Uhr in Diegten: Ralph und Jeannine, Stephan, Markus, Remo und Irene, Maurice, Urs, Olivier und ich, alle da. Nur der erste Anmelder hat noch ein Rendez-vous mit dem Sandmännchen und hat voll verpennt, dass er sich als Erster angemeldet hat.



Wir düsen trotzdem in Fahrgemeinschaften los Richtung Vierwaldstättersee, Vitznau, Schwimmbad Lido. Auf dem Weg dahin staunen wir nicht schlecht: Riedsort voll mit Tauchern, Brougier-Park voll mit Tauchern, «unser» Fröschli- und Niggi-Näggi-Tauchplatz: hat's auch schon Taucher. Offenbar wollen alle Fröschli gucken gehen. Oder es liegt einfach daran, dass es das erste schöne Wochenende seit ein paar Wochen ist. Jedenfalls verzichten wir auf eine Besichtigung, machen uns auf dem oberen Parkplatz bereit und nehmen den Weg unter die Wanderschuhe, ähm, Tauchstiefel natürlich. Es herrscht recht gute Sicht und nur hin und wieder fallen Staub- und Blätterwolken runter. Wenn man genauer hinsieht sieht man, dass der ganze Hang wuselt. Wir haben den perfekten Zeitpunkt für unseren Tauchgang erwischt. Die Kröten und Frösche sind voll aktiv – in jeder Hinsicht. Obwohl es offenbar noch ein Weibchenmanko hat. Wir sehen 3-er-Teams, und auch unsere Handschuhe scheinen anregende Wirkung auf die Männchen zu haben. Es ist einfach nur toll.

Ich komme aus dem Staunen und Zeigen und Fotografieren gar nicht mehr raus. Nach einer Stunde tauchen wir auf. Das Wasser hat immer noch erfrischende 6° Celsius, aber wenn man was zum Beobachten hat, vergisst man das.

Ralph und Jeannine haben uns Verpflegung mitgebracht: Bratwürste, Klöpfer, einen feinen Hörnli-Salat und frisches Brot. Wir geniessen das Mittagessen im immer sonnigeren Schwimmbad unten. Herrlich! Vielen Dank für's Organisieren und Verpflegen! Zum Dessert gibt es ein paar Fröschli und Fischli – in Gutziform natürlich.



Und mit der Sonne am Tauchplatz zieht es uns wieder ins Wasser zum 2. Tauchgang. Olivier und ich wenden uns zuerst ein wenig mehr nach rechts. Dort hat es schon Laich, sowohl die Schnüre der Kröten als auch die Ballen der Frösche. Das Licht ist super, die Frösche neugierig. Wir tauchen zurück und gehen auch noch die Felswand besuchen. Auf dem Rückweg sehen wir eine frisch gelegte Laich-Schnur. Noch mit Kröten daran. Sowas hab' ich noch nie gesehen. So eindrücklich! Auch hier finden wir weiter oben Ballen und Laichschnüre. Nächstes Jahr sollten Sichtungungen also gesichert sein.

Zurück an Land packen wir zusammen und beschliessen, das Logbuch an der Raststätte Neuenkirch zu schreiben. Dort angekommen hab' ich trotz Regen ein breites Grinsen im Gesicht. So viele Frösche und Kröten haben wir noch nie gesehen. Es war ein rundum gelungener Tauchtag. Danke an alle, die dabei waren!

Immer guet Luft, Ursi

Clubtauchgang vom 13. Mai 2023

Wir treffen uns in Diegten. Zehn sind wir an der Zahl: Adrian, Dieter, Remo, Yvonne, Urs & Urs, Ralph, Jeannine, Stephan und Klaus. Das Wetter ist wechselhaft, Regen droht. Die Einträge betreffend die Sichtweiten unter Wasser verheissen nichts Gutes. Ein fast zwei Wochen alter Eintrag lockt und hilft mir bei der Entscheidung. Die Wahl fällt auf Boudry Plage am Neuenburgersee. Das Wetter dort scheint auch freundlicher zu sein als in der Innerschweiz. Jeannine nickt zustimmend, Urs (P.) rümpft etwas die Nase. Yvonne bangt um freie Parkplätze und bläst kurz nach 08.30 Uhr zum Aufbruch.

Die Strecke nach Biel ist berüchtigt für ihre Blitzer. Diese haben aber offenbar Bauarbeiten weichen müssen, so dass keine Passfotos geschossen werden. In Boudry Plage angekommen, werden wir von einem fast gähnend leeren Parkplatz empfangen. Wo man sonst fieberhaft suchen und sich irgendwo hineinquetschen muss, breitet sich ein unbesetztes Feld aus. Der gestern von mir zu Hause vollführte Filtertanz hat hier schon mal gewirkt und uns vor einem Gedränge verschont.



Wir rüsten zum ersten Tauchgang. Oben ist die Sicht eigentlich gut. Mit einer Steigerung rechnen wir nicht, sollten aber noch angenehm überrascht werden: So ab 10 m durchbrechen wir die Sprungschicht, und es wird kälter. Aus Gewohnheit schalte ich meine Tauchlampe ein. Wo ist der Lichtkegel? Ist die

Lampe kaputt? Ich richte ihren Kopf gegen mich und sehe, dass sie brennt. Der Grund, warum der Lichtkegel fehlt, ist ganz einfach: Es ist glasklar, und man kann fast ins Unendliche spähen. Der gestrige Filtertanz zeigt sich wie auf dem Parkplatz von Erfolg gekrönt. Zig Eglis flitzen vorbei, Schwärme wogen. Von weitem begrüsst uns die Hai-Skulptur namens Bruce mit einem breiten Grinsen. Der Kalkfelsen mit seinen Löchern, in denen Krebse hausen, erinnert an eine Mondlandschaft. Der erste Tauchgang geht zu Ende, und Stephan ist sicher froh darum, hat sich doch, wie er berichtet, unter Wasser der Handschuh gelöst, was bei ihm für eine kleine Flutung gesorgt hat.



Wir picknicken im Park nahe dem See, werfen Fleischwaren auf den von Dieter mitgebrachten Grill. Der weisse Feuerball am Himmel kämpft gegen die Wolken und verwöhnt uns mit seiner Wärme. Mein gestriger schweisstreibender Sonnentanz zahlt sich jetzt aus.

Nach zwei Stunden Pause unternehmen wir den zweiten Tauchgang. Einige haben das Glück, einen Hecht zu Gesicht zu bekommen. Am Ende strahlen alle Gesichter voller Zufriedenheit. Wir haben wirklich den richtigen Tauchplatz ausgesucht. Bei der Strandkneipe trinken wir draussen noch eine Kleinigkeit und füllen die Logbücher aus. Dunkle Wolken ziehen sich zusammen, es tröpfelt leicht vom Himmel. Der See wird kabbelig. Wir begeben uns auf die Heimreise, begleitet vom Gedanken, zwei herrliche Tauchgänge erlebt zu haben.

Adrian/21.5.2023

Clubtauchgang 3. Juni 2023 Herrliberg/Riff Williams

Am Samstag den 3. Juni haben wir, d.h. Dieter, Ina, Irène, Remo, Stephan, Urs, Yvonne, und meine Wenigkeit uns gut gelaunt, aber zu fast nächtlicher Zeit, also um 0800 Uhr, in Rheinfeldern getroffen, um an den Zürichsee zu fahren. Der von unserem Tagestauchleiter Dieter ausgesuchte Tauchplatz „Riff Williams“ am Zürichsee haben alle gut gefunden, der Verkehr war gering, und Dank der frühen Stunde fanden auch alle einen tollen Parkplatz direkt vor dem Einstieg in Herrliberg. Ein erster Blick ins Wasser verheisst uns eine gute Sicht, und auf der schönen Liegewiese erläutert uns Dieter den Tauchplatz. Schnell haben sich die Buddyteams gefunden, und es geht ans Aufrödeln. So können wir schon kurz nach 1000 Uhr ins Wasser, noch bevor die vielen Badegäste die Liegewiese für sich in Beschlag nehmen. Die Sicht ist bis auf 10 Meter hinunter ordentlich, dann der übliche Deckel, und ab 18 Meter wieder recht gut.

Einige wählen die linke Schulter für den ersten Schlag, die Anderen tauchen rechte Schulter. Auf beiden Seiten hat es eine schöne Wand - am Nachmittag kann ja dann jeder die noch nicht betauchte Seite wählen. Fische zeigen sich nur wenige, als Ersatz kann dafür ein goldener Gartenzwerg bestaunt werden.

Nach dem entspannten Tauchgang lassen wir uns auf der Liegewiese nieder. Jeder hat etwas feines zum Essen nach seinem Gusto mit dabei, Dieter betreibt den Grillstand, und so geniessen wir die Wartezeit zwischen den Tauchgängen.

Am Nachmittag dann unser zweiter Tauchgang, der ebenfalls entspannt durchgeführt wird. Jeder schwebt durchs Wasser und genießt einfach das Tauchfeeling. Schnell haben wir unsere Tauchausrüstung an dem mittlerweile doch recht bevölkerten Badeplatz ins Auto versorgt, und bei einem anschließenden Drink im Restaurant Il Faro das Logbuch ausgefüllt und über das Tauchen fachgesimpelt.

Alsdann konnten wir die Heimfahrt antreten. Sie war dann schon etwas verkehrsreicher im Vergleich zum Vormittag, aber auch noch erträglich. So fand ein schöner Clubtauchgangstag einen würdigen Abschluss.

Herrliberg, 3.6.2023 Markus

Protokoll GV 2023

Ort: Restaurant Alessia, Pratteln

Datum: 03.02.2023

Zeit: 19.00

Anwesend: 28 Mitglieder, davon 19 stimmberechtigt

Vorstand

- Biedermann Ralph, Präsident
- Rebmann Yvonne, Aktuarin
- Reichert Dieter und Kuster Olivier, technische Leitung
- Pezzetta Daniel, Kassier

Begrüssung

Ralph eröffnet die 32. Generalversammlung. Es erfolgen keine Einwände zur Traktandenliste. Folgende Mitglieder haben sich für ihre Abwesenheit entschuldigt:

Biedermann Lia
Bossart Marcel
Kaufmann-Gerber Anna
Kaufmann-Gerber Willi
Kupferschmied Doris
Meier Michael
Menninger Lorenz
Perrin Waldmann Corinne
Röthlisberger Remi
Schmid Adam
Wetzel Monika
Wetzel Reto

Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

Schmid Reto übernimmt die Rolle des Tagespräsidenten. Boissier Jeannine wird als Stimmenzähler bestimmt. Es gilt einfaches Mehr.

Neue Mitglieder / Mutationen / Austritte

Rentsch-Carvajal Laura-Cristina (A), Geissmann Markus (A), Messer Jürg (A), Pflighar Mark (A) und Rauch Stefanie (A) stellen sich vor und werden einstimmig aufgenommen. Rentsch Flavio (P) ist ohne Abstimmung ebenfalls aufgenommen.

Monika und Reto Wetzel-Bühlmann wechseln vom aktiven in den passiven Status.

Micheli Christian tritt aus.

Somit sind neu 24 anwesende Mitglieder stimmberechtigt.

Protokoll GV 2022

Es werden keine Einwände zum Inhalt erhoben.

Bericht des Präsidenten

Siehe separaten Bericht.

Bericht der technischen Leitung

Siehe separaten Bericht.

Kassenbericht

Pezzetta Daniel verteilt die Finanzblätter und erklärt die Zu- und Abflüsse. Die Bilanz weist eine Vermögenszunahme von CHF 185.55 aus. Das Clubvermögen beträgt ca. CHF 6000.-

Revisorenbericht

Niederhauser Thomas als 1. Revisor und Rieger Urs als 2. Revisor haben die Buchhaltung geprüft und festgestellt, dass sie sauber geführt und alles ordentlich abgelegt worden ist. Unrichtigkeiten sind nicht zu vermelden. Die Entlastung des Kassierers wird empfohlen, was einstimmig geschieht.

Budget

Das vorgelegte Budget wird genehmigt.

Jahresbeitrag

Er wird in seiner bisherigen Höhe beibehalten. Besondere Anschaffungen sind nicht geplant.

Wahlen

Der Tagungspräsident dankt dem Vorstand, insbesondere dem Präsidenten, Pezzetta Daniel tritt als Kassier zurück. Für das Amt stellt sich Conrad Stephan zur Verfügung.

Das Wort wird dem Tagungspräsidenten Schmid Reto übergeben. Dieser dankt dem Vorstand, insbesondere dem Präsidenten, für seinen Einsatz.

Biedermann Ralph wird einstimmig als neuer Präsident bestätigt. Conrad Stephan wird mit einer Enthaltung als neuer Kassier gewählt. Reichert Dieter und Kuster Olivier werden einstimmig als technische Leiter bestätigt, ebenso der Rest des Vorstandes.

Der Vorstand wird von der Bürde der zurückliegenden Verantwortung befreit.

1. Revisor: Rieger, Urs
2. Revisor: Geissmann, Markus

Dankung

Der Vorstand sowie die Mitglieder danke Pezzetta Daniel für seine 10-jährige Tätigkeit als Kassier. Ralph überreicht ein Präsent (Wein) sowie eine Urkunde.

SUSV – Verbandssoftware Fairgate

Ralph informiert über die neue Software namens Fairgate. Alle Mitglieder können nun über den Mitgliederbereich der Homepage des SUSV ihre Daten selber aktualisieren. Er bittet darum, Adressänderungen trotzdem weiterhin auch dem Vorstand mitzuteilen zwecks Aktualisierung der clubeigenen Mitgliederliste.

Anträge

Es sind keine Anträge gestellt worden.

Diverses

Das Jahresprogramm wird durchgegangen. Hervorgehoben werden das Clubweekend am Bodensee Ende März / Anfang April und die Clubwoche auf Malta im September.

Ausserdem gibt Dieter eine Liste mit zusätzlichen Kursen vor, die bei Bedarf organisiert werden können: SLRG Kurse; Apnoe Kurs, Flusstauschen im Tessin (zusätzliches Wochenende, Do-Sa in Juni), sowie das alljährliche Trainingsweekend mit Übernachtung.

Dieter bittet ausserdem darum, sich in die Liste einzutragen, wenn man die Leitung eines Tauchgangs übernehmen möchte.

Ralph gratuliert den Mitgliedern, die 2022 erfolgreich einen Kurs absolviert haben:

Boissier Jeannine, Meier Ursula, Kuster Olivier, Rieger Urs und Biedermann Ralph: Ice Diving. Greenshields Ina und Menninger Lorenz: Trockentauchen.

Den anwesenden Mitgliedern, die 2022 einen runden Geburtstag feiern konnten, überreicht Ralph eine Flasche Wein: Reichert Alexander (30).

Anpassung der Vereinsadresse: Die Adresse bei der Post in Muttenz wurde aufgrund Mängel am Service gekündigt (wiederholt war die Post nicht weitergeleitet worden, inklusive Rechnungen). Neu ist die Privatadresse des Präsidenten auch die Vereinsadresse.

Anmeldung für Clubtauchgänge: Da es auch beim Weiterleiten von Nachrichten über die Homepage immer wieder zu Schwierigkeiten kam melden sich Mitglieder neu direkt beim Organisator an (Email Adressen und Telefonnummern sind auf der im Mitgliederbereich hinterlegten Mitgliederliste vermerkt); Gäste melden sich über das normale Kontaktformular bei der Aktuarin an.

Die Generalversammlung endet um 20.25 Uhr. Ralph bedankt sich bei den Anwesenden, dem Vorstand sowie den vergangenen und zukünftigen Clubtauchgang-Leitern.

Die erste Getränkerunde geht zu Lasten des Vereins.

Die nächste GV findet am Freitag, 2. Februar 2024 statt.

Yvonne Rebmann, Aktuarin / 05.02.2023

Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Es freut mich sehr dass ich Euch, wiederum persönlich, zur 32. Generalversammlung begrüßen darf.

Zum Clubjahr:

Angefangen hat auch das Clubjahr 2022 wieder unter dem Corona-Stern. Es zeichnete sich aber ab, dass bald Lockerungen im Raum stehen, und so konnten wir die 31. GV im Restaurant Alessia in Muttenz mit Präsenz abhalten und das Training fast wieder normal aufnehmen.

Das Highlight war dann auch das Training vom Montag, 14. März 2022, nach Anweisung von Olivier - keinen Körperkontakt - durften wir endlich wieder einmal unser "Kuschelspiel" Wasserkorbball spielen -J Und ja, es war schon schwer die Anderen nicht wegzudrücken, festzuhalten, wegzuziehen unterzutauchen usw. aber es hat Spass gemacht J

Am 12.03.2022 konnten wir dann auch taucherisch in die neue Saison einsteigen. Getaucht wurde im Thunersee.

Wie bekannt und durch meinen Nachredner sicherlich noch eingehend erläutert, durften wir auch in diesem Jahr schöne Clubtauchgänge, Clubwochenenden, Clubferien in Gozo und diverse abwechslungsreiche Trainings in Frenkendorf und Pratteln absolvieren.

Der Vorstand hat sich 3-mal zu Vorstandssitzungen getroffen. Kleinere Belangen haben wir untereinander mittels Mail-Korrespondenz oder Online erledigt. Wie alle Jahre haben wir es uns nicht nehmen lassen und haben am

17.11.2022 im Restaurant Alessia das Vorstandssessen abgehalten. Dazu vielen Dank an Euch, es war lecker.

An der letzten Generalversammlung durften wir 3 neue Taucherinnen und Taucher begrüßen und in unseren Club aufnehmen.

An der diesjährigen GV dürfen wir 2 Taucherinnen - Cristina Laura Carvajal-Rentsch und Stefanie Rauch - 3 Taucher - Markus Geissmann, Jürg Messer und Mark Pflighar - sowie 1 Passivmitglied - Flavio Rentsch - in unserem Club willkommen heissen. Ich hoffe, dass Euch unsere Aktivitäten und Trainings gefallen.

Ich möchte auch noch auf die zahlreichen Berichte über die Clubaktivitäten auf unserer Homepage, sowie den Fotos dazu, verweisen.

Zu den Verbänden

Delegiertenversammlung der „IG der Tauchclubs beider Basel“

Auf Grund von Corona wurde die Delegiertenversammlung der „IG der Tauchclubs beider Basel“ vom 12.01.2022 auf den 16.03.2022 verschoben. Somit konnte ich an der letzten GV nicht darüber berichten. Vollständigkeitshalber aber noch der Nachtrag:

- Durch das Sportamt Basel-Stadt wurde nach der Corona-Pause wieder das HeReinspaziert für die Bevölkerung durchgeführt. Dazu gab es im

- April 2022 einen Info-Abend für die interessierte Bevölkerung, und im Juni 2022 der eigentliche Event mit Schnuppertauche usw. im Eglisee.
 - Einschub: Ina und Stephan haben sich zur Verfügung gestellt, angemeldet und waren zur vereinbarten Zeit auch vor Ort. Leider war von den Organisatoren niemand zu dieser Zeit vor Ort, und das Eglisee war verschlossen. Nach einer Wartefrist von 15 Minuten sind die beiden unverrichteter Dinge wieder nach Hause abgezogen. Für Euer Engagement, vielen Dank.
Eine Nachfrage durch mich bei David Mallo und die Aufforderung einer Entschuldigung bei den Beiden blieb von Seite IG bis dato unbeantwortet.
- Die Ryybutzete wurde auch wieder angekündigt, jedoch in neuem Rahmen. Vorab wird mit einem Sonarboot der Rhein abgesucht und nur noch an zugewiesenen Hotspots der Rhein, mit Hilfe von Tauchern, gereinigt. Geplant war das im September 2022, aber auch hier gab es von Seite IG keine Rückmeldungen mehr.
- Die Mitgliederbeiträge sind unverändert (pro Mitglied CHF 1.50, Gruppierungen/Tauchschulen CHF 100.00).
- Die Subventionen an die Tauchclubs wurden ausbezahlt.
- Da Corinne Perrin Waldmann arbeitshalber das Amt der Kassiererin nicht mehr machen konnte, wurde ein neuer / ein neuer Kassier/in gesucht: Celine Erbsmehi (TC Wasserfrösche) hat sich dafür zur Verfügung gestellt
- Corinne Dir vielen Dank für deinen Einsatz für die IG der Tauchclubs beider Basel.
- Neu wurde auch David Mallo zum Präsidenten der IG und SUSV Sektion Nordwestschweiz begrüsst und Mike Bosshard verabschiedet.
 - Einschub: Im IG-Vorstand scheint es nicht wirklich zu harmonieren, wie sich ja schon oben erwähnt am HeReihnspaziert und Ryybutzete gezeigt hat. So kam es, dass wir am 22.07.2022 per Mail informiert wurden, dass David Mallo per sofort von seinem Amt als Präsident zurückgetreten ist. Der Vorstand angeblich keinen Kontakt mehr zu ihm aufnehmen konnte.
So kam es dass ich Euch, unter anderem, ein Mail geschickt habe, dass die IG einen Präsidenten sucht. Mike Bosshard hat das Amt ad Interim wieder übernommen.
- Der TC-Neptun ist Ersatz-Revisor.

Delegiertenversammlung SUSV

Die Delegiertenversammlung des SUSV vom 26.03.2022 fand in Ittigen / BE, Talgutzentrum, Haus des Sportes statt. Auf Grund terminlicher Schwierigkeiten konnte ich selbst nicht teilnehmen. Aber Maurice Jeanguenin hat sich dafür zur Verfügung gestellt. Vielen Dank Maurice für dein Einspringen. Es kann folgendes berichtet werden:

- Der SUSV steht im Moment finanziell sehr gut da. Die flüssigen Mittel betragen am 31.12.2021 CHF 900'000.-. Das Eigenkapital des Verbandes belief sich auf CHF 535'000.-.
- Der Zentralpräsident André Fahrni ist wie angekündigt von seinem Amt ordnungsgemäss zurückgetreten. Neue Zentralpräsidentin ist nun: Sandra Büchi, unsere ehemalige DRS-Präsidentin.
- Das Amt der Präsidentin DRS hat, ad Interim, die Vize-Präsidenten Viviane Pinösch übernommen.
- Weiter wurde die Verbandssoftware erneuert und Fairgate eingeführt, dazu komme ich noch im Traktandum XIII.
- Die Mitgliederbeiträge bleiben wie sie sind.

Regionalversammlung SUSV

Aus der regionalen Clubpräsidentenversammlung DRS des SUSV vom 06.11.2022 in Faulensee, Restaurant Möve, kann ich Folgendes berichten:

- Viviane Pinösch wurde als Regionalpräsidentin DRS gewählt.
- Es fehlt noch ein/eine Stellvertretung. Wer also Interesse hat, darf sich gerne bei Viviane Pinösch erkundigen und melden.
- Die Sektion Aargau und die Sektion Nordwestschweiz haben sich zusammengetan, das heisst, die Sektion Aargau ist unserer Sektion beigetreten. Neu sind wir somit die Sektion Nordwestschweiz/Aargau.
- Daniel Richard wurde zum neuen Sektionspräsidenten gewählt. Er war davor Sektionspräsident der Sektion Aargau. David Mallo, der nicht vor Ort anwesend war und wie schon bei der IG beider Basel den Job hinchmiss, schied als Präsident aus.
- Mike Bosshard schrieb vorab noch eine Mail an die Sektion, dass er mit dem Zusammenschluss (Nordwestschweiz-Aargau) nicht einverstanden ist und dieses vorab hätte mit der Sektion besprochen werden sollen. Er rief auf, dass alle Tauchclubs an der DRS-Versammlung teilnehmen sollen.
Nun waren schlussendlich aber nur 3!! Clubs anwesend: Diving Club Basel, TC Dintefisch und TC-Neptun Muttenz. Obwohl noch gross im Mail aufgerufen, glänzte auch Mike Bosshard mit Abwesenheit. Einzig Diving Club Basel, Ruedi, sprach sich gegen die Fusion aus. Ich habe mich dafür entschieden und hoffe es kommt nun neuen Schwung in unsere Sektion, auch mit zuverlässigeren Partnern.
- Es wurden 2 neue Clubs aufgenommen, Underwater Explorer Club Zürich und Tauchclub Berner Oberland.
- Zu diversen Tauchplätzen:
 - Baumgärtli: Die Gemeinde Immensee möchte am liebsten die Strasse zum Tauchplatz und dem Restaurant für den Individualverkehr sperren. Der Wirt des Restaurants wehrt sich dagegen, im Mo-

ment gibt es keine Hinweise für eine Schliessung mehr. Das ToiToi für die Taucher ist immer noch im Betrieb, obwohl es im Winter weg-müsste. Der Kanton hat die Gemeinde Immensee aufgefordert eine feste Toilettenanlage in Betracht zu ziehen, aber die Gemeinde interessiert sich nicht dafür und lässt das Geschäft einfach liegen.

- Eichwald: dort sollte ein ToiToi hinkommen.

- Harrissenbucht: Dort sollte die Einstiegsleiter erneuert werden, ist aber nicht so einfach. Ist noch in Bearbeitung.

- Die nächst SUSV-Regionalversammlung findet am 12.11.2023 statt, Ort noch offen.

Am 03.01.2022 fand noch eine Ausserordentliche Sitzung des SUSV mit der Sektion Nordwestschweiz/Aargau an, es ging dabei nochmals um die Fusion der Sektion Nordwestschweiz mit der Sektion Aargau. Aus terminlichen Gründen konnte ich persönlich nicht teilnehmen, aber verdankenswerterweise sind Yvonne und Oliver eingesprungen.

Yvonne hat die Sitzung wie folgt zusammengefasst:

Anwesend:

- Jürg (Vertreter Geschäftsstelle SUSV)
- Vivienne (Regionalpräsidentin SUSV)
- Daniel (Interimspräsident der neuen Sektion Nordwestschweiz/Aargau)
- Sowie Vertreter IG Tauchen und einiger weniger Tauchclubs

Die Vertreter der IG Tauchen (vor allem einer der Ex-Präsidenten Ruedi) waren zuerst äusserst skeptisch und auch nicht glücklich über die Kommunikation im Vorfeld der letzten Regionalversammlung.

Daniel hat deutlich gemacht, dass er sich nur als Bindeglied zwischen den Clubs und der Region DRS sieht und den Zusammenhalt unter den Clubs stärken, der IG Tauchen aber keinesfalls dreinreden will. Im Gegenteil, er ist froh um die Hilfe. Auch politische Belange, allem voran die Subventionen, bleiben klar bei der IG. Einen Konflikt mit den Statuten des SUSV und der IG gibt es nicht, so dass auch zwei Präsidenten kein Problem darstellen - so lange die Kommunikation funktioniert. Somit stehen einer Koexistenz und Zusammenarbeit nichts im Wege.

Am Ende waren sich alle einig, dass die neue Struktur durchaus funktionieren kann.

Delegiertenversammlung der „IG der Tauchclubs beider Basel“

Die Delegiertenversammlung der „IG der Tauchclubs beider Basel“ fand nun wieder ordentlich am 11.01.2023 im Clublokal USZ, Auf dem Wolf, statt. Ich kann folgendes berichten:

- Wie bereits vorgängig erläutert, ist David Mallo mitten im Jahr von seinem Amt als Präsident zurückgetreten. Das heisst er war für den Rest des IG-Vorstandes ab ca. Mitte Mai und bis dato, nicht mehr erreichbar, weder telefonisch noch schriftlich.

- Mike Bosshard hat sich dann sofort wieder als Präsident zur Verfügung gestellt, denn ansonsten hätten die beiden Verbliebenen: Aktuar Riess Thomas und Kassierin Erbsmehi Céline ihre Ämter auch niedergelegt.
- Anlässlich der DV vom 11.01.2023 wurden dann alle drei: Mike, Thomas und Céline in ihren Funktionen bestätigt und wieder gewählt.
- Vizepräsident ist vorerstmal Antéo von Funny-Diving. Ob er das Präsidium einmal übernehmen wird, ist vorerst noch offen.
- Mutationen gab es keine zu verbuchen.
- Die Mitgliederbeiträge sind unverändert (pro Mitglied CHF 1.50, Gruppierungen/Tauchschulen CHF 100.00).
- Die Subventionen an die Tauchclubs wurden, da sie dies Jahr von Basel-Stadt erst sehr spät ausbezahlt wurden, auch erst im Januar an die Clubs weitergegeben.
Es gibt aber nun mehr Geld für die Clubs, dies weil wir neu eine Mitgliederliste zur Überprüfung, mitschicken müssen. Diese wird dann mit der gemeldeten Zahl verglichen. Hierbei hat sich herausgestellt, dass es Fake-Clubs und/oder frisierte Mitgliederzahlen gegeben hat, die sich bei den Subventionsstellen angemeldet haben. Diese fallen nun weg und somit gibt es für die rechtmässigen Clubs mehr Geld.
- Anlässe Seitens IG sind keine geplant. Das Tauchturm-Jubiläumsfest konnte bis dato, an Mangel der Bewilligung, noch nicht durchgeführt werden.
- Ryybutzete wird es in der alten Form nicht mehr geben, da nun der Kanton zuständig ist. In Zukunft, wenn es Taucher braucht, wird sich der Kanton an die IG der Tauchclubs beider Basel, wenden. Da es somit die IG Ryybutzete nicht mehr braucht, wird diese vermutlich aufgelöst.
- In diesem und nächsten Jahr ist der TC Neptun Kassenrevisor, dies Jahr im 2.- und nächstes Jahr im 1. Rang.

Weiteres aus unserem Club

Wie in den letzten Jahren haben uns, nebst dem Tauchen, unsere technischen Leiter mit diversen abwechslungsreichen Trainings in Pratteln und Frenkendorf fit gehalten. Herzlichen Dank Dieter und Olivier für die Organisation der Trainings und Clubtauchgänge. Dieser Dank gilt auch all denjenigen, die ebenfalls einen Clubtauchgang geleitet oder unterstützt haben.

Dir Stefan möchte ich auch herzlich danken, denn du hast dieses Jahr die Clubwoche in Gozo organisiert. Es war super, vielen Dank dafür.

Natürlich möchte ich mich auch herzlich bei meinen weiteren Vorstandsmitgliedern für den beherzten Einsatz unter dem Jahr für den Club bedanken. Dir Daniel schon mal recht herzlichen Dank, du hast unsere Kasse in den vergangenen Jahren sehr gut geführt und gehütet. Wir kommen dann später nochmals darauf zurück.

Gratulation auch all denjenigen, die im vergangenen Jahr eine Tauchschi-
lung -und Brevetierung abgeschlossen haben:

- Jeannine Boissier, Ice Diving
- Ursula Meier, Ice Diving
- Olivier Kuster, Ice Diving
- Urs Riegert, Ice Diving
- Ralph Biedermann, Ice Diving
 - Ja es war sehr kalt auf und im Silsersee, am Sonntag, 27.02.2022,
-14°C, alles ist eingefroren. Es war aber eindrücklich, spannend und
hat doch Spass gemacht.
- Ina Greenshields und Lorenz Menninger zum Trockentaucher/in

Auch euch Clubmitgliedern gilt mein Dank, denn ohne Eure Teilnahme und
Engagement könnten wir keine Clubaktivitäten durchführen.

Ich wünsche Euch ein erfolgreiches, ruhiges und schönes Jahr und Allzeit gut
Luft.

Euer Präsi Ralph

Jahresbericht 2022 der technischen Leitung

(Dieter Reichert / Olivier Kuster)

Nach all den Corona bedingten Einschränkungen der Vorjahre konnten wir 2022 doch langsam zur Normalität zurückkehren. Ab Februar war wieder Training im Hallenbad im gewohnten Stil möglich. Auch sind vor unserer Ferienwoche die Einreisebeschränkungen für Malta aufgehoben worden. Endlich... keine Masken, keine Schutzkonzepte, keine Abstandsregeln – back to normal.

Auch war der Sommer 2022, nach dem verregneten Sommer 2021, wieder warm und trocken, und zumindest fürs Tauchen optimal. Für unseren Erde allerdings wieder einmal zu warm und zu trocken.

Bei den Trainings, überwiegend unter Leitung von Olivier, herrschte entsprechend Nachholbedarf. Sie waren sehr rege besucht, in Pratteln wie in Frenkendorf. So sind wir inzwischen durchschnittlich 10 Teilnehmer. Aber wir haben ja den Luxus die Schwimmbecken komplett für uns zu haben und müssen lediglich in Frenkendorf die Abläufe etwas anpassen damit wir unsere Bahnen ziehen können.

Für die Clubtauchgänge galt wieder Treffpunkt in Diegten oder Rheinfeldern mit Fahrgemeinschaft zum See damit wir nicht zu viele von den raren Parkplätzen belegen. Nach wie vor ist frühes Aufstehen, gerade im Sommer, notwendig um als Gruppe am Tauchplatz unterzukommen. Das wird wohl so bleiben, die Zeiten wo man sich erst um 9:00 in Diegten getroffen hat sind endgültig Geschichte.

Der erste Clubtauchgang fand am Thunersee – Lido Milchbar statt zwecks kennenlernen des Platzes inklusive erster Übungen mit dem Kompass als Vorbereitung fürs Trainingsweekend. Wer noch nicht so fit mit dem Kompass war konnte sich auch anderweitig orientieren um die 300m entfernte Wand zielsicher zu finden.

Anfang April ging es zum ersten Clubwochenende an den Walensee. An einem der Tage waren Bootstauchgänge mit dem Tauchboot Hugo geplant. Anfang Woche fiel die Entscheidung auf Samstag, es schien nach Wetterbericht der bessere Tag zu sein. Am Freitag Anreise direkt nach Betlis – die Einbahnstrasse durch die engen Tunnels war erst mal Für Stephan mit dem neuen Passat gewöhnungsbedürftig. Aber es hat geklappt, wir kamen an und hatten 2 schöne Tauchgänge bei der Schiffstation. Gut, einmal mit Bleiverlust das in der Tiefe verschwand. Am Samstag dann die Bootstauchgänge an den Steilwänden am Fusse der Churfürsten. Wunderschön, abgesehen vom stürmischen Wetter und Schneetreiben während der Bootsfahrt (Tja, die Wettervorhersage). Für unsere frischgebackenen Eistaucher war es bereits Som

merfeeling. Am Sonntag dann bei ruhiger See (!) zu den Lediwracks und zum Abschluss an den Tauchplatz Broder.

Wir konnten durch das Jahr sehr abwechslungsreich die Seen besuchen. Die Wanderung zur Areuse war einmal Teil unserer Tauchabenteuer. Auch hat Jeannine wieder den Nachttauchgang am Lopper organisiert, der Aufwand ist zwar etwas grösser, aber doch sehr lohnenswert.

Stephan hat dieses Jahr die Clubwoche in Gozo organisiert. Früh gebucht mit günstigen Preisen für Flug und Unterkunft. So konnten wir uns grosszügig in den Appartements verteilen. Das Wasser war noch angenehm warm und wir konnten die Unterwasserwelt geniessen. Dabei gab es etliche Wracks und Höhlen zu erkunden. Ja, das Bottleneck war diesmal nicht dabei und beim Wrack P31 ging es zu wie auf einem Bazar – zum Glück noch ohne Verkaufsstände oder Unterwasser DJ. Und beim rausflösseln zum Double Arch hat wohl jeder gemerkt, für was regelmässiges Flossentraining gut ist. Ansonsten alles super, das reichhaltige Essen und die Dekobiere am Abend haben die Tage abgerundet.

Das Trainingsweekend selbst haben wir in den Oktober gelegt, um von den besseren Sichtweiten zu profitieren. Am Freitag freies Tauchen am Enteneck. Am Samstag Rettungsaufstiege bei der Gipsunion und Orientierung beim Lido. Am Sonntag wieder freies Tauchen bei der Fischbalme und danach Bergung der letzten UW-Tafel beim Lido. Ja, wieder einiges gelernt – zum Beispiel, dass nicht bei allen Kompassen Norden gleich ist. Und auch dass es viel Luft braucht um einen Anker unter Wasser 300m zu transportieren.

Zum Jahresabschluss wie gewohnt unser NiggiNäggi Tauchen in grosser Runde (nur eine diesmal !) und mit Tannenbaum, abends dann unser Abschlussessen im Birsfelden (auch wieder ohne xG Auflagen).

Zum Schluss wieder einen Dank an Alle für die rege Teilnahme und ganz speziell an all die Helfer die uns unterstützt haben beim Training, bei der Leitung der Clubtauchgänge oder der Organisation von anderen Anlässen.

Dieter & Olivier
Technische Leitung TC Neptun

Verantwortungen

★ **Präsident:** Ralph Biedermann, Gassackerstr. 5, 4452 Itingen , ☎ 061/535 32 29, praesident@tcneptun.ch
Organisation Club, Informationen Club/Vorstand/SUSV, Anlaufstelle für Anregungen, Infos und freiwillige Helfer.

★ **Aktuarin:** Yvonne Rebmann, Markircherstr. 33, 4055 Basel ☎ 061 321 4125, aktuar@tcneptun.ch
Administration and Mitgliederwesen: Mitgliederbetreuung (Eintritte und Austritte), Adress- und Brevet-Änderungen, Versand Clubinformationen.

★ **Kassier:** Stephan Conrad, Wartenbergstr. 21, 4127 Birselden
☎ 079 731 2784, aktuarin@tcneptun.ch
Kassawesen, Mitgliederbeiträge, SUSV-Lizenzen.

★ **Technischer Leiter:** Dieter Reichert, Gass 13, 4208 Nunningen
☎ 061 791 0502, technischeleitung@tcneptun.ch
Technische Leitung bei Club-Tauchgängen, Sicherheit im Club, Trainingsorganisation.

★ **Stellvertretender technischer Leiter:** Olivier Kuster, Fürstensteinerstr. 20, 4053 Basel ☎ 061 331 8729, technischeleitung.stv@tcneptun.ch
Stellvertretung und Unterstützung des technischen Leiters.

1. Revisor: Urs Rieger, Spechtstrasse 7, 4104, Oberwil
☎ 079 216 58 53

2. Revisor: Markus Geissmann, Martinsgasse 12, 4051 Basel
☎

★ **Redaktion Clubheftli und Webseite:** Yvonne Rebmann, Markircherstr. 33, 4055 Basel ☎ 061 321 4125, redaktion@tcneptun.ch
Annahmestelle für Beiträge und Inserate.

★ = Vorstandsmitglied
Stand 22.07.2023

Jahresprogramm 2023

15.07.2023	Clubtauchgang Leitung: Stephan Conrad Tel.: 079 731 27 84
05.08.2023	Clubtauchgang Leitung: Markus Geissmann Tel.: 079 850 42 50
26.08.2023	Clubtauchgang Leitung: Ralph Biedermann Tel.: 079/565 55 36
23.09.-30.09.2023	Clubwoche — Elba Anmeldeschluss vorbei
09.10.2023	Tauchturm anstatt Training Leitung: Dieter Reichert Tel.: 061 791 0502
20.10.-22.10.2023	Ausbildungs-/Trainingswochenende Leitung: Dieter Reichert / Olivier Kuster Tel.: 061 791 0502
11.11.2023	Clubtauchgang Leitung: Jeannine Boissier Tel.: 79/198 79 45
02.12.2023	Niggi Näggi Leitung: Dieter Reichert/Olivier Kuster Tel: 061 791 0502
02.02.2024	GV TC Neptun

Wintertraining: Montag 19.45 - 21.00 Uhr, Schulhaus Mühleacker Frenkendorf
(vis-à-vis Bahnhof)

Sommertraining (Juni - August): Montag 19.45 -21.00, Schwimmbad Sandgruben,
Pratteln

Weitere Informationen zu allen Anlässen: www.tcneptun.ch

